



## s'Lindeblatt

### Gemeinde-Infos

#### **Gesamtrevision der BNO; Mitwirkung zum Räumlichen Entwicklungsleitbild (REL)**

In mehreren Sitzungen hat die Planungskommission das Räumliche Entwicklungsleitbild (REL) als Vorbereitung zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) erarbeitet. Anfangs September wurde die Mitwirkung zum REL gestartet, die Unterlagen konnten bis Ende September auf der Gemeindekanzlei abgeholt oder auf der Homepage eingesehen werden. Bis Ende Oktober konnten alle Einwohnerinnen und Einwohner von Schupfart an der Mitwirkung teilnehmen. Bis zum Ablauf der Frist sind einige Eingaben eingetroffen. Diese werden nun vom Planungsbüro zusammen mit der Planungskommission gesichtet und bei Bedarf in das REL aufgenommen. Dieses wird voraussichtlich im Frühjahr durch den Gemeinderat verabschiedet und genehmigt.

Anschliessend, respektive zum Teil bereits parallel, laufen die weiteren Arbeiten zur Erarbeitung des Bauinventars, sowie der Erstellung des Landschaftsinventars als Grundlage für die Überarbeitung des Kulturlandplanes.

#### **Erneuerung der Sitzbänke im Gemeindegebiet**

Im September war in Schupfart wieder der Zivilschutz unterwegs. Die Männer in Orange haben mit viel Herzblut verschiedene Standorte rundum mit Sitzbänken erneuert. Die alten Bänkli wurden entfernt, die Umgebung erstellt und neue Bänkli gesetzt. Die insgesamt 10 Eichen-Bänkli wurden durch den Forstbetrieb Thiersteinberg erstellt und stammen aus unserem Forst. Zusätzlich wurde die «Schweizer Familie»-Feuerstelle auf dem Schönenbühl von Grund auf erneuert und der bisherige Grill durch ein diebstahlsicheres Modell ersetzt. Ebenfalls erhielt die Grillstelle beim Waldhaus eine umfassende Auffrischung: Die alte Ummauerung wurde entfernt und die Grillschale auf neue Füsse gestellt, auch hier wurden die alten Holzbänkli ersetzt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den verschiedenen Helfern aus dem Dorf und im Speziellen den Angehörigen des Zivilschutzes, welche wiederum einen super Job gemacht haben. Jetzt ist es an uns allen, die einladenden Bänkli zu nutzen, um entweder die müden Beine auszuruhen oder ganz einfach die wunderbare Aussicht zu geniessen. Viel Spass und tragt Sorge dazu!



Bänkli im Säckewägli



Bänkli beim Waldhaus



Bänkli am Rebenweg



Bänkli im Bockebode



Feuerstelle im Schönenbühl



Bänkli im Schönenbühl



Bänkli im Moos

### **Wärmeverbund in Schupfart – die Zeichen stehen auf Grün**

Gross war das Interesse an der Informationsveranstaltung zum Wärmeverbund. Jetzt steht die Umsetzung des Projekts in den Startlöchern. Die AEW Energie AG hat für den Bau des Wärmeverbunds in der Dorfmitte grünes Licht gegeben. Ein geeigneter Standort für die Heizzentrale ist gefunden, die Arbeiten sollen im nächsten Frühjahr starten und die ersten Liegenschaften im Winter 22/23 mit Wärme beliefert werden. Schupfart erhält eine effiziente, nachhaltige Heizlösung für die Liegenschaften in der Dorfmitte, welche mit Holz aus heimischem Wald betrieben wird.

Für Fragen stehen Ihnen der Projektleiter der AEW Energie AG, Herr André Matzinger (*Tel. 062 834 24 65, [Andre.Matzinger@aew.ch](mailto:Andre.Matzinger@aew.ch)*) oder die Mitglieder der Energiekommission gerne zur Verfügung.

Die Energiekommission

### **Abstimmungsunterlagen korrekt ausfüllen**

Das Wahlbüro hat am 26.09.2021 wieder einige Stimmabgaben als ungültig protokolliert. Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe folgende Vorgaben: Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben werden. Die Wahl- und Abstimmungszettel sind zwingend in das amtliche Stimmzettelcouvert (gelocht) zu legen. Der Stimmrechtsausweis gehört nicht in das amtliche Stimmzettelcouvert, sondern zusammen mit dem Stimmzettelcouvert in das Antwortcouvert. Achten Sie ferner auch auf eine pünktliche Abgabe der Wahl- und Stimmunterlagen. Ab 10:00 Uhr des Wahl- und Abstimmungstages ist die Urne geschlossen und der Briefkasten wird nicht mehr geleert. Sie finden zudem auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises eine kurze Anleitung.

Die Gemeindekanzlei

### Lasst hören aus alter Zeit

Am Montag, 15.11.2021, durfte die vierte Klasse besonderen Besuch empfangen. Sieben Zeitzeugen des letzten Jahrhunderts haben sich die Zeit genommen, den Schülerinnen und Schülern von ihrer Kindheit in Schupfart, Obermumpf und Mumpf zu erzählen. Die Klasse begrüßte ihre Gäste mit einem Herbstlied. Danach durften jeweils drei bis vier Kinder mit einem Erwachsenen an einem Tisch diskutieren. Die eindrücklichen Schilderungen vom Leben damals faszinierten die Kinder. Es entstanden lebendige, generationenüberbrückende Dialoge. Für diesen bereichernden Beitrag ernteten die Gäste zum Abschluss einen Applaus der Kinder und durften ein kleines «Bhaltis» der Klasse mit nach Hause nehmen.



Irmgard Mathis zeigt Miriam ein Klassenfoto von ihrer Kindheit und berichtet gerne darüber, wie sie die Schule erlebte.



Ernst Leubin erklärt Levin und Sandro, wie damals ein Schülerpult ausgesehen hat.



Brigitte Kalt hat sich sehr gut auf das Gespräch vorbereitet und weiss auf alle Fragen der Schülerinnen eine interessante Antwort.

Irma Stocker beschreibt Marin und Lena, wie die Heuernte damals eingebracht wurde.



Georg Erni zeigt Asma, Joel und Diego Fotos aus seiner Jugend. Seine Ausführungen dazu wirken so lebendig, als wäre es gestern gewesen.



Franz Beck gibt den Kindern detailliertes und interessantes Wissen über die vergangenen Zeiten der Schule in Schupfart weiter.



Jara und Vincenzo staunen über die Schiefertafel und den Griffel. Gerhard Trottmann weiss viel über die Schule in vergangenen Tagen und berichtet gern.

Mit ihren persönlichen Erzählungen haben die Gäste der vierten Klasse einen wertvollen Beitrag für ein gesundes Wissensfundament der nächsten Generation gelegt. Denn wer seine Wurzeln kennt, kann auch gut wachsen. Herzlichen Dank!

Daniel Bielser, Klassenlehrer 4. Klasse

### Vielen herzlichen Dank! Motocross-Revival Schupfart – 17. Oktober 2021



Gut 3'000 Zuschauer besuchten das einmalige Spektakel, dass das Motocross-Revival in Schupfart bot. Jugenderinnerungen kamen bei vielen auf, Grossväter zeigten ihren Enkeln, wo sie ihre Freizeit in der Kindheit verbrachten und viele Junggebliebene fühlten sich um Jahre zurückversetzt.

Die knapp 100 Fahrer und Gespanne zeigten in verschiedenen Demoläufen die Geschichte des Motocross. Manch einer wunderte sich dann, wenn der Helm abgezogen wurde, dass dieser dynamische Motocrossfahrer graue Haare

hat. Die regionalen Jungspunde zeigten sich auf der anderen Seite der Altersskala sowohl mit Töff als auch mit den Fahrern.

Im Fahrerlager besichtigten viele Zuschauer die mehr als 100 ausgestellten Töffs und es wurde gefachsimpelt.

### Freies Motocross-Training – 23. Oktober 2021

Am darauffolgenden Samstag doppelte Joe Hochstrasser mit der Durchführung des freien Trainings nochmals nach. 130 begeisterte Hobby-Motocrossler nutzten die Gelegenheit eines freien Trainings auf der Revival-Strecke. So unter anderem auch einige Schupfarter.



### Ein grosses Danke

Der VMC Schupfart, wie auch Joe Hochstrasser, bedanken sich herzlich bei den Schupfarterinnen und Schupfartern für das Mittragen der beiden Anlässe. Es war uns eine Freude zu sehen, wie viele Einheimische dem Spektakel beigewohnt haben und beide Veranstalter schätzen es sehr, dass die Landwirte ihre Landflächen für diese Anlässe zur Verfügung gestellt haben. Den Anwohnern der Eigasse und Turnhallenstrasse ein dickes Dankeschön für das Tolerieren des Mehrverkehrs. Die Verantwortlichen hat es auch sehr erfreut, dass das ganze Gelände von den Zuschauern sauber gehalten wurde und kaum Abfall herumlag.

Wir empfinden eine grosse Dankbarkeit und Freude über die beiden Anlässe.

VMC Schupfart und Joe Hochstrasser

### Der Frauenturnverein 35 + Schupfart stellt sich vor



Wir sind eine lustige, coole Truppe, trainieren jeden Mittwochabend in der Gruppe.

Bei Yoga, Spiel und viel Sport, sind wir in der Mehrzweckhalle vor Ort.

Schnurball spielen, das ist der Hit, hast du Lust, dann mach doch mit.

Ob bereits fit oder noch nicht, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Komm doch zum Proben, wir werden dich auch loben.

Schau am Mittwoch, 12.01.2022 um 20.30 Uhr bei uns rein, wäre schön gehörest auch du zu unserem Verein.

An der Eröffnung unseres Adventsfensters am 22. Dezember bei der Mehrzweckhalle, habt ihr die Möglichkeit unseren Verein bzw. unsere Turnerinnen kennen zu lernen und Fragen zu stellen. Nutzt diese Gelegenheit, wir freuen uns auf euch!

Der Frauenturnverein 35 +

### **Samariterverein Schupfart**

Der Samariterverein Schupfart lädt die Bevölkerung am 15. Januar 2022 zum Raclette-Plausch in die Mehrzweckhalle ein.

### **Pro Senectute Herbstsammlung**

Herzlichen Dank – liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schupfart – Bei der **Herbstsammlung der „Pro Senectute“** kam durch Ihre grosszügigen Spenden wieder ein erfreulicher Betrag von Fr. 3'353.00 zusammen.

Ein spezieller Dank gilt unseren 8 freiwilligen Helferinnen. Einige Abende waren sie in unserem Dorf von Haus zu Haus unterwegs. Beim freundlichen Empfang unserer Sammlerinnen ergaben sich gute und spannende Gespräche, was sicher zu diesem Resultat beigetragen hat. Nochmals vielen Dank im Namen der Pro Senectute Aargau.

Auch in unserer Region geht es nicht allen älteren Menschen materiell und gesundheitlich gut. Es gibt auch jene auf der Schattenseite. Gerade für sie ist die Pro Senectute da. Bei Problemen oder Fragen im Zusammenhang mit betagten Menschen in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis holen Sie Rat. Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle in Rheinfelden, 061 831 22 70 helfen Ihnen gerne weiter.

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Ihre Ortsvertreterin Uschi Mathis und Ihre Beratungsstelle der Pro Senectute vom Bezirk Rheinfelden.

### **Die Landfrauen Bezirk Rheinfelden stellen sich vor:**

Wir die Frauen vom Land «gemeinsam-kompetent-engagiert!»



Entgegen der Meinung, dass «Frau» bei uns Bäuerin sein muss, um mit zu machen, sind wir eine durchmischte Schar an Frauen vom Land. Unsere Interessen sind sehr unterschiedlich. Unser Vereinsalltag ist geprägt von verschiedenen kreativen, sportlichen und kulinarischen Aktivitäten. Mit unserer Neugier eignen wir uns immer wieder neue Fertigkeiten und Fähigkeiten an. Das Traditionelle wie Kochen und Backen möchten wir weitergeben und in Erinnerung behalten.

So sind wir öfters und schon seit Jahrzehnten an Anlässen wie Gewerbeschauen, Chilbis und Dorffesten mit unserem Bachhüsli on tour, schon lange bevor die vielen Buvetten und Take-aways überhaupt bekannt wurden.

Der Duft von frischem Brot und Zopf weht jeweils schon von weitem über die Festplätze. Es ist ein Erlebnis für die Kunden und für uns Landfrauen und immer eine unvergessliche Zeit, in der wir gemeinsam backen und schöne Erlebnisse erfahren.

Einmal im Jahr gehen wir auf eine Reise in der Schweiz, mit jeweils einem abwechslungsreichen und spannenden Programm.

Unser Verein ist ein Bezirksverein, mit je einer Ortsvertretung im Dorf. In Schupfart ist dies Christine Müller. Sie ist vor Ort für alle organisatorischen Belange zuständig.

Auch unterstützen wir regelmässig regionale Programme und Verbände mit einem Zustupf. 2021 war dies die Institution «cartons du coeur Lebensmittelhilfe Aargau», welche Lebensmittellieferungen für Menschen in finanzieller Notlage ermöglicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Infos auf unserer Website:

[www.landfrauen-rheinfeld.ch](http://www.landfrauen-rheinfeld.ch), da finden Sie auch unser aktuelles Kursprogramm oder die Kontakte zu unseren Vorstandsmitgliedern und Ortsvertretungen.

Barbara Wirth  
Präsidentin Landfrauen Bezirk Rheinfeld

### **Wir sind zurück auf der Siegesstrasse!**

Der Auftakt in die Handballsaison 21/22 gelang dem TV Schupfart nach Mass. Wir durften mit dem neuen Trainer und den neuen Trikots in drei Spielen in Folge den Sieg nach Hause bringen. Leider kam in den vergangenen Partien unser Motor ins Stocken und die Zahnräder griffen nicht mehr sauber ineinander. Es resultierten zwei aufeinanderfolgende Auswärts-Niederlagen.

Letztes Wochenende stand wieder ein Heimspiel an, viele unserer treuen Zuschauer nutzten die Gelegenheit, um im Bustelbach vorbeizuschauen. Wir boten ihnen eine attraktive Startviertelstunde, in



der wir sogleich mit einigen Toren Vorsprung wegziehen konnten. Doch schon bald glichen wir uns dem trägen Spiel des Gegners an, liessen Chancen liegen und begingen vermehrt einfache Fehler. Dieser Bruch im Spiel brachte die Spannung zurück und unserem Trainer ein Dutzend neue, graue Haare. Schlussendlich konnten wir doch noch Profit aus diesem verkorksten Spiel schlagen, dank einem Siebenmeter in der letzten Sekunde. Zwei Punkte für die Moral!

Mit dem klaren Ziel wieder zu unserem starken Spiel zurückzufinden und mit EUCH, unseren treuen Fans, weitere Siege zu feiern, freuen wir uns nun auf das nächste Spiel.

Nächste Spiele:

TV Schupfart vs. HSG Siggenthal/Vom Stein Baden, Samstag, 04.12.21, Eiken Lindenboden

TV Schupfart vs. SV Lägern Wettingen 2, Samstag 11.12.21, Baden Aue

Michael Rufin, Technische Leitung TV Schupfart

### **Der TV Schupfart war auf Turnfahrt**

Im August stand für den Turnverein die Turnfahrt auf dem Programm. Mit dem Zug ging es vom Fricktal auf den Oberalppass. Angekommen auf dem Pass starteten wir sogleich die Wanderung zum Tumasee, welcher als Ursprung des Rheins gilt. Petrus war uns aber nicht sehr wohlgesonnen. Es regnete zeitweise horizontal und die Windböen machten das Vorankommen richtig schwierig. Wir taten, was wir in solchen Situationen immer tun und retteten uns am Tumasee erstmals in die warme Beiz.

Am zweiten Tag der Reise fuhren wir mit dem Zug durch die Rheinschlucht bis nach Jenins. Hier kamen wir in den Genuss einer Führung durch ein Weingut mit anschliessender Degustation. Nach der Verköstigung und einer Bündner Platte ging die Reise zurück nach Schupfart.



Florian Hochstrasser, TV Schupfart

## Musikgesellschaft Schupfart



Es war leider schon etwas länger her, dass sich die Musikfreunde zu einem Konzert der MG in der Mehrzweckhalle trafen. Nachdem es im vergangenen Jahr ausfallen musste, konnte das traditionelle Jahreskonzert in diesem Jahr in etwas strafferer Form (ohne Tombola und anschliessendem Tanz) zur sichtlichen Begeisterung des Publikums am Samstagabend, 20. November 2021 stattfinden. Das Medley „Vive la France“ entführte die Besucher ins Land der Liebe. Jede der Melodien, von Edith Piafs „Je ne regrette rien“ bis zu Joe Dassin's „Champs Elysée“, war allen bekannt, alle konnten mitsummen. Der Komponist von „Lied ohne Worte“, Beda Hohner, stellte sein Werk dem Publikum gleich selber vor. Man hätte den Konzertabend gut auch unter das Motto „Concerto d'Amore“ stellen können, mit so viel Herz und Liebe trug die MG ihr Programm dem Publikum vor. Mit seinem glanzvollen Trompetensolo im Stück „Blue“ erspielte sich Christoph Müller zurecht eine Wiederholung. Böhmisches Musik wie zum Beispiel „Von Freund zu Freund“ durfte so wenig fehlen wie die Schweizer Lieder „Rosmarie“ oder „Schinken mit Ei“. Nach diversen Zugaben und grossem Applaus durfte der Verein, der in diesem Jahr 175 Jahre alt geworden ist, auf die Festivitäten im kommenden Jahr aufmerksam machen. Wir freuen uns, alle Musikfreunde bei einer der Veranstaltungen zu begrüßen, die wir regelmässig auf [www.mg-schupfart.ch](http://www.mg-schupfart.ch) publik machen. Bereits die nächste Veranstaltung verspricht festlich zu werden: Die Musikanten der MG werden zur Öffnung ihres Adventsfensters am 20. Dezember 2021 an der Obermumpfstrasse 297, beim VMC-Gebäude, ein paar weihnachtliche Lieder vortragen.

Astrid Müller, Präsidentin Musikgesellschaft

## Gemeinsame Vereinsreise der Frauenvereine des Fischingertals



Nachdem wir unsere Vereinsreise im letzten Jahr ganz abgesagt hatten, konnten wir in diesem Jahr am 1. September wieder gemeinsam auf Reisen gehen. Mit dem Trompeter sind wir bei schönstem Wetter von Wallbach Richtung Möhlin und wieder zurück geschippert. Beim gemütlichen Schiffstempo konnten wir in aller Ruhe die Sonne und die Aussicht geniessen und gemeinsam plaudern. Im Fabriggli wurden wir anschliessend bereits erwartet und konnten bei einem feinen Nachtessen entspannt unsere Gespräche weiterführen. Herzlichen Dank für die Organisation an den Frauenverein Wallbach.

## Reife Runde

Am Mittwoch, 20. Oktober, trafen wir uns zu einer geselligen «Reifen Runde» im VMC-Gebäude. Wir waren froh, dass wir dieses Ereignis in diesem Jahr wieder durchführen konnten.

Dank Peter und Daniela Beutlers Kochkünsten servierten wir unseren Gästen ein schmackhaftes Menu. Als Auflockerung spielten wir anschliessend Lotto, wobei einige Gäste mehr Glück im Spiel hatten als andere. Der Anlass wurde mit einem leckeren Dessertbuffet abgerundet, welches von den Vereinsfrauen für uns gebacken wurde. Wir hoffen, dass die «Reife Runde» den gemeinsamen Nachmittag geniessen konnte und alle im nächsten Jahr auch wieder dabei sein werden.

## Kinderbasteln

Weihnachtswichtel mit Lichterglanz - unser diesjähriges Thema beim Kinderbasteln. 16 Kinder gestalteten am Mittwochnachmittag mit viel Freude und Motivation ihre Wichtel mit Farben und Mustern nach eigenen Ideen und Wünschen.



Die dicke Wichtelnase wurde ebenfalls bemalt, sowie zwei Zuckerstangen aus Pfeifenputzer gedreht und gebogen. Sobald alles zusammengefügt war, wurde die Lichterkette in die Löcher gesteckt und voller Vorfreude der Anhaltknopf gedrückt. Die Freude war bei allen gross. Vielen herzlichen Dank an die Kinder für eure Mitarbeit. Es hat uns Spass gemacht.

### **Ausblick**

- Vom 1.-24. Dezember findet wieder unser alljährlicher Adventsfensterbrauch statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, welche die schön gestalteten Fenster bestaunen werden.
- Generalversammlung Frauenverein: Mittwoch, 2. Februar 2022 im VMC-Gebäude

Monika Beck, Frauenverein

### **Geräteturn-Nachwuchs erfolgreich am NWS in Mellingen**

In der Geräteturnriege Schupfart turnen derzeit 33 Mädchen und 8 Jungen. Wöchentlich werden an den fünf Geräten Boden, Sprung, Schaukelring, Reck und Barren fleissig neue Elemente geübt, sodass im Frühling die Übungen an den Wettkämpfen vorgeführt werden können.

Neben dem Einzelgeräteturnen möchte die Geräteriege den Nachwuchs auch in der Disziplin «Gerätekombination» fördern. Hierbei werden mehrere Geräte miteinander kombiniert und zu einer Musik eine Vorführung einstudiert.

Dieser neuen Herausforderung stellten sich diesen Herbst die ältesten 13 Turner-/innen des Getu Schupfart. Mit viel Engagement wurden schwierige Elemente am Stufenbarren und Boden trainiert und zu einer fast 4-minütigen Vorführung zusammengestellt.

Nachdem an einem intensiven Trainingswochenende nochmals an der Synchronität und den «gespannten» Beinen gefeilt wurden, konnten wir unsere Aufführung am Samstag, 22.10., in Mellingen (AG) zeigen.

Obwohl sich durch die vorhandene Nervosität ein paar kleine Fehler einschlichen, zeigte das Nachwuchsteam eine tolle Vorführung und wurde mit einer Note von 8.83 (von 10.00) belohnt. Im starken Feld der Nordwestschweizer Vereine bedeutet dies der 5. Platz in der Kategorie Gerätekombination, sowie die 12. Platzierung in der Gesamtwertung. Auf diese super Leistung dürfen alle Beteiligten sehr stolz sein.

Ausruhen können sich die jungen Turner-/innen jedoch nicht, denn am 3.12. steht schon der nächste Auftritt an der Delegiertenversammlung des KTV an, welche hier in Schupfart vom Frauenturnverein organisiert wird.

Carina Herzog



### **Kirchenchor Oberes Fischingertal**



Am 13. November hat das Bistum Basel verdiente Sängerinnen und Sänger, welche sich seit 50 Jahren und darüber hinaus in einem Kirchenchor engagieren, eingeladen zum Festgottesdienst in die Kathedrale Solothurn. Von unserem Chor durften Rosmarie Müller, Bernhard Leubin und Paul Hediger teilnehmen. Drei Personen vom Vorstand durften dieselben begleiten.

Die Feier wurde von Generalvikar Markus Thürig zelebriert und durch Bläser und einem Projektchor musikalisch umrahmt. Es war eine eindruckliche Feier, die uns Sängerinnen und Sänger sehr berührte. Anschliessend an diese Feier, liessen wir uns im Restaurant Brasserie Federal kulinarisch verwöhnen.

Unser nächstes grosses Projekt; die Turmbläsermesse von Fridolin Limbacher, am 25. Dezember in der Kirche in Wallbach.

Sängerinnen und Sänger sind in unserem Chor jederzeit willkommen, auch als Gastsänger.

Die Co-Präsidentinnen Trudi Hartmann Tel. 062 871 38 62 und

Marie-Theres Horlacher Tel. 062 871 34 48 geben Ihnen gerne Auskunft.

## Einsatz für die Schöpfung

«Nur wer die Natur und ihre Zusammenhänge kennt, trägt auch Sorge zu ihr.» Mit diesen Gedanken haben wir vom Seelsorgeverband Fischingertal einen Morgen zusammen mit dem Naturschutzverein Schupfart und unseren Firmandinnen und Firmanden geplant. So versammelten sich alle am 6. November um 9 Uhr beim Reservoir Schönenbühl für diesen Arbeitseinsatz.

Kurt Amsler, Präsident des Vereins, erklärte uns, wie wichtig es ist, dass im Föhrenwald genug Licht durchdringen kann, damit im Frühling und Sommer die seltenen Orchideen wachsen können. Aus diesem Grund mussten die Büsche rund um das Wäldchen geschnitten werden. Die Jugendlichen trugen dann die vielen Äste zu verschiedenen Asthaufen zusammen und so entstanden wieder Lebensräume für Blindschleichen oder Igel und andere Kleintiere.

Im Anschluss gab es Cervelats vom Grill mit Brot und feinen Süssmost.

Jeannette Näf-Lenzin, Seelsorgeverband Fischingertal



## Verschiedenes

### Volg-Dorfladen in neuem Kleid

Nachdem der Volg-Dorfladen während 10 Tagen für Umbauarbeiten geschlossen war, konnte er am 29. Oktober in neuem Kleid wieder geöffnet werden. Da die Kühlgeräte nach 16 Jahren ins Alter gekommen sind, mussten diese ersetzt werden. Ferner stellt die Post bei sämtlichen Postagenturen die Postmodule um, wonach neu alle Postgeschäfte direkt bei der Kasse abgewickelt werden. Dass der Laden nach einer gewissen Zeit umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht wird, ist auch eine Vorgabe des Vertragslieferanten, der Volg Konsumwaren AG, welche einen Teil der Kosten übernimmt. Die Genossenschaft Dorfladen Schupfart hat für den Umbau und die neuen Kühlgeräte rund CHF 100'000 investiert. Im Zusammenhang des Umbaus fand auch eine Sortimentsbereinigung statt und die Arbeitsabläufe wurden optimiert. Als weitere Einnahmenquelle gibt es neu Lose und Lotto im Angebot. Das Personal sowie die Kundschaft sind über das neue Erscheinungsbild sehr erfreut. Schupfart wird somit auch in Zukunft zum Wohl der Bevölkerung umfangreiche Dienstleistungen mit dem Dorfladen erbringen können.



Daniel Müller, Präsident Genossenschaft Dorfladen Schupfart

### Der Brauch des Abfangens

Haben Sie eine Tochter oder Schwester, die einen auswärtigen Mann begehrt? Dann rufen Sie uns an! Der in Schupfart bekannte Brauch des Abfangens wird neu von drei frischen Junggesellen des TV Schupfart weitergeführt. Interessierte können sich gerne bei Rico Schlienger melden (Tel: 079 523 13 57).

## Geschichtliches zum Abfangen

Den Brauch des Abfangens gibt es schon mindestens seit dem 2. Weltkrieg. Doch in dieser Zeit wurden viele Bräuche von den katholischen Pfarrern in Schupfart verboten (und die Pfarrer in Schupfart waren sehr katholisch!). Schätzungsweise in den 50er Jahren wurde der Brauch aber wieder ausgegraben und weitergeführt und zwar jeweils von den ledigen Schupfartern.

Die Problematik war die Mitgift der Braut: Einer Bauerntochter gehörte immer ein Teil des Landes der Familie. Dieses ging nach der Hochzeit an ihren Ehemann. Nun war es natürlich den Schupfartern ein Anliegen, dass dieses Land in Schupfart blieb und mit einer Heirat mit einem Auswärtigen (zum Beispiel einem Obermumpfer), nicht etwa an Obermumpf überging.

Das ging zeitweise so weit, dass Auswärtige, die in Schupfart auf "Brautschau" waren, regelrecht zusammengeschlagen und vertrieben wurden von den Schupfarter Junggesellen. Wenn es jedoch trotzdem einmal zu einer Hochzeit zwischen einer Schupfarterin und einem Auswärtigen kam, musste dieser die Braut "auskaufen".

Daher kommt der Brauch und wird bis heute so weitergeführt. Anfänglich wurde das Abfangen immer von allen ledigen Schupfartern gemeinsam organisiert und von den drei Besten durchgeführt. Heute wird es vom TV durchgeführt, und zwar jeweils von drei ledigen Mitgliedern (natürlich immer noch die drei Besten!). Sobald einer von ihnen heiratet, geht das Amt an drei neue Ledige über. (Hauptquelle: Andy Steinacher)

Timo Freivogel

## Wussten Sie ...

Die Insektenwelt wird immer artenärmer.



Foto: C. Frauchiger

Im Fricktal kann der sonst seltene Kleine Eichenbock (*Cerambyx scopolii*) noch regelmässig beobachtet werden. Mit etwas Glück begegnet man den Käfern von April bis Juni an Blütendolden, auf gelagerten Baumstämmen oder im Kraut am Waldwegrand.



Foto: C. Frauchiger

Admiral (*Vanessa atalanta*) ist ein noch verbreiteter Edelfalter, den man bei entsprechender Witterung fast über das ganze Jahr antreffen kann. Für die Fortpflanzung ist der farbenprächtige Schmetterling auf Brennnesseln angewiesen. Zuletzt gesehen Ende Oktober auf dem Steinacher Hof in Schupfart.

## ... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: *Freitag, 18. März 2022*

***Der Gemeinderat Schupfart und  
das Verwaltungspersonal  
wünschen Ihnen allen  
schon heute eine schöne Adventszeit, schöne Festtage  
und für das neue Jahr gute Gesundheit.***

